

Lobe den Herren

T: Joachim Neander 1680
M: Stralsund 1665/Halle 1741
Satz: Bertold Hummel

c.f.

Lo-be den Her-ren, denmäch-ti-gen Kö-nig der Eh-ren; lob ihn, o
Lo-be den Her-ren, der al-les so herr-lich re-gie-ret, der dich auf
Lo-be den Her-ren, der künst-lich und fein dich be-rei-tet, der dir Ge-

S/A

Lo-be den Her-ren, denmäch-ti-gen Kö-nig der Eh-ren; lob ihn, o
Lo-be den Her-ren, der al-les so herr-lich re-gie-ret, der dich auf
Lo-be den Her-ren, der künst-lich und fein dich be-rei-tet, der dir Ge-

B/T

Lo-be den Her-ren, denmäch-ti-gen Kö-nig der Eh-ren;
Lo-be den Her-ren, der al-les so herr-lich re-gie-ret,
Lo-be den Her-ren, der künst-lich und fein dich be-rei-tet,

8

See-le ver-eint mit den himm-li-schen Chö-ren. Kom-met zu-hauf,
A-de-lers Fit-ti-chen si-cher ge-füh-ret, der dich er-hält,
sund-heit ver-lie-hen, dich freund-lich ge-lei-tet. In wie-viel Not

S/A

See-le ver-eint mit den himm-li-schen Chö-ren. Kom-met zu-hauf,
A-de-lers Fit-ti-chen si-cher ge-füh-ret, der dich er-hält,
sund-heit ver-lie-hen, dich freund-lich ge-lei-tet. In wie-viel Not

B/T

lob ihn, o See-le, ver-eint mit denhimm-li-schen Chö-ren. Kom-met zu-hauf,
der dich auf A-de-lers Fi-ti-chen si-cher ge-füh-ret, der dich er-hält,
der dir Ge-sund-heit ver-lie-hen, dich freund-lich ge-lei-tet. In wie-viel Not

16

Psal-ter und Har-fe, wacht auf, las-set den Lob-ge-sang hö-ren.
wie es dir sel-ber ge-fällt. Hast du nicht die-ses ge-spüh-ret?
hat nicht der gnä-di-ge Gott ü-ber dir Flü-gel ge-brei-tet!

S/A

Psal-ter und Har-fe, wacht auf, las-set den Lob-ge-sang hö-ren.
wie es dir sel-ber ge-fällt. Hast du nicht die-ses ge-spüh-ret?
hat nicht der gnä-di-ge Gott ü-ber dir Flü-gel ge-brei-tet!

B/T

Psal-ter und Har-fe, wacht auf, las-set den Lob-ge-sang hö-ren.
wie es dir sel-ber ge-fällt. Hast du nicht die-ses ge-spüh-ret?
hat nicht der gnä-di-ge Gott ü-ber dir Flü-gel ge-brei-tet!